

1. Mai 1967

Der alte Kommandant wird weiter kommandieren

Zwölf größere Einsätze für die Freiwillige Kipfenberger Feuerwehr / Gutbesuchte Generalversammlung

Kipfenberg (hh). Eines starken Besuches erfreute sich die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr im Café-Restaurant Hannemann. Betriebsratsvorsitzender Hutter begrüßte Kommandant Frauenknecht, den zweiten Bürgermeister Ostermeyer, Altbürgermeister Krieglmeier, Altkommandant Semmler, mehrere Gemeinderäte, die Vorstandschaft und die Mitglieder der Wehr und dankte für ihr Erscheinen. Er gedachte der verstörbenen Mitglieder Bögelein, Dr. Büttner, Ott und Fuchs und gab die Tagesordnung bekannt.

In seinem Geschäftsbericht lobte Hutter die fleißige Arbeit, die im Ausschuß und bei den Aktiven geleistet wurde. Der Verband zählt 191 Mitglieder, 63 aktive, 58 passive und 70 fördernde Mitglieder. In zahlreichen Veranstaltungen, darunter auch solchen der Geselligkeit, wurde der kameradschaftliche Zusammenhalt gepflegt. Eine Tagesfahrt nach Würzburg und eine Faschingsveranstaltung sorgten für besonders erinnerungsreiche Stunden. Hutter dankte dem Kommandanten, seinem Stellvertreter Batz, dem Betriebsrat und den Gruppenführern für ihre ehrenamtlichen Dienste und ermunterte sie, auf die Neuwahl hinweisend, wieder ihre Arbeitskraft und ihr Können zur Verfügung zu stellen.

Nachdem Schriftführer Stocker das Protokoll der letzten Hauptversammlung verlesen hatte, gab Kassier Göbel den Kassenbericht. Zu dem 1965 vorgelegenen Kassenstand von 590 DM kamen 2385 DM Einnahmen und 1703 DM Ausgaben, so daß ein Überschuß von 681 DM besteht. A. Silbermann bescheinigte im Namen der Kassenprüfer eine einwandfreie Führung der Bücher.

Im Namen des erkrankten Bürgermeisters Haderer und im Namen der Marktgemeinde dankte zweiter Bürgermeister und Sachbearbeiter für das Feuerlöschwesen, Heinrich Ostermeyer, allen Aktiven, die zum Wohle der Einwohnerschaft tätig gewesen sind. Er hob besonders die vorzügliche Arbeit der Wehrmänner im Ordnungsdienst während der 700-Jahrfeier hervor und die hohe Einsatzbereitschaft der Löschgruppen.

Anschließend führte er durch Abstimmung die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft herbei. Kommandantstellvertreter und Gerätewart Leonhard Batz berichtete über den Ausrüstungsstand der Wehr. Er wurde als gut bezeichnet. Außer dem Löschwagen, den Motor- und Pumpperäten, einem Olschadenanhänger, einem Trockenlöschler und einer Vorratshaltung besitzt die Wehr 33 Feuerschutzanzüge, 45 Helme, 13 Galauniformen, 30 Längen B-Schläuche und 20 Längen C-Schläuche.

Kommandant Frauenknecht gab dann den Arbeitsbericht der aktiven Wehr. Während der fünfjährigen Amtsperiode wurden außer den vielen Gruppenübungen 37 allgemeine Übungen, zwölf Einsätze größeren und zehn Einsätze kleineren Ausmaßes durchgeführt. Fünf Gruppen erhielten das Leistungsabzeichen in Bronze, eine Gruppe in Silber. Vier Übungen haben im Rahmen der Feuerschutzwoche stattgefunden, während im abgelautenen Jahr erfreulicherweise keine erwähnenswerten Brandfälle eintraten.

Frauenknecht dankte den Sängern zur Gestaltung der Gottesdienste mit der Bauernmesse, erwähnte das Lob der Polizei für die Ordnungsdienste der Feuerwehr und zeigte sich erfreut über die von der Gemeinde bewilligten Neuschaffungen. Sein besonderer Dank galt Zeugwart Batz und dem wegen Krankheit zurückgetretenen Gruppenführer Josef Groß, dessen Einsatzbereitschaft er „stets vorbildlich“ nannte. Die Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat bezeichnete er als sehr gut.

Während einer Aussprache stellte Kreisbrandmeister Krieglmeier der Kipfenberger Wehr und ihrem Kommandanten ein gutes Zeugnis aus und bat die bewährten Männer, wieder für ihr Amt zu kandidieren.

Ein Wahlausschuß unter Leitung von Alois Silbermann führte die Neuwahl durch. Mit 51 von 52 abgegebenen Stimmen wurde Hans Hutter aufs neue als Betriebsratsvorsitzender bestätigt. Frauenknecht erhielt mit 48 Stimmen wieder das Amt des Kommandanten, sein Stellvertreter Batz 49 Stimmen. 48 Stimmen fielen auf Josef Göbel als Kassenwart, 50 auf Georg Stocker als Schriftführer. Zu Beisitzern wurden gewählt die Mitglieder Schaepli, Ostermeyer, Hopfinger, Strobl jun. und Zaigler. Hutter dankte dem Wahlausschuß für die zügige Abwicklung der Wahlen und der Versammlung für das erneute Vertrauen.

Dann wurde die Neuaufnahme von vier Jungmännern vorgenommen und zur Ableistung des Silbernen Leistungsabzeichens aufgefordert. Zum Thema Tagesausflug einigte man sich auf den 28. Mai nach Vierzehnheiligen — Coburg. Anmeldungen sind an den Kommandanten zu richten.

Mit einer Sammlung für die 100-Jahrfeier in zwei Jahren wurde die Generalversammlung beendet.